Vorwort

Axel Hauschild^a Oliver Kölbl^b Andreas Mackensen^c Dirk Schadendorf^d

^a Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel,

^b Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie am Universitätsklinikum Regensburg,

^c Medizinische Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie, Universitätsklinikum Erlangen,

^d Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Hauttumorzentrum, Universitätsklinikum Essen, Deutschland

In der Therapie der Hirnmetastasen des malignen Melanoms wird die Radiotherapie (Ganzhirnbestrahlung oder Stereotaxie) zunehmend durch innovative, medikamentöse Therapien ergänzt, da sich gezeigt hat, dass neue Substanzen wie z.B. der Anti-CTLA-4-Antikörper Ipilimumab und der BRAF-Inhibitor Dabrafenib auch gegen Hirnmetastasen beim metastasierten Melanom wirksam sind. Durch die Entwicklung des Immuntherapeutikums Ipilimumab und mit den klinischen Erfolgen beim malignen Melanom hat die Immunonkologie neue Impulse erhalten. Dies lässt hoffen, dass mit der Immuntherapie bei den unterschiedlichsten Tumoren ein anhaltendes und nachhaltiges Ansprechen erreicht werden kann. Große Hoffnungen werden dabei auf weitere Inhibitoren der Checkpoint-Moleküle des Immunsystems gesetzt, die sich derzeit in der klinischen Prüfung befinden. Daneben werden zurzeit verschiedene therapeutische antigenspezifische Vakzinierungen bei soliden und hämatologischen Tumoren geprüft.

Wie lokale und medikamentöse Strategien in der Therapie von Hirnmetastasen beim Melanom optimal zusammen eingesetzt werden können und welche Chancen und Grenzen die neuen immuntherapeutischen Ansätze in der Onkologie haben,

ist aktuell Gegenstand vieler interdisziplinärer Diskussionen. Um den medizinisch-wissenschaftlichen Austausch zu diesen aktuellen Themen zu fördern, hat Bristol-Myers Squibb dankenswerterweise im Dezember 2012 zum dritten Mal ein «Interdisziplinäres Expertenforum Hautkrebs» organisiert und unterstützt. An diesem Forum nahmen Dermatologen, internistische Onkologen, Strahlentherapeuten sowie ein auf Medizinrecht spezialisierter Anwalt teil.

Schwerpunkte des «3. Interdisziplinären Expertenforums Hautkrebs» waren unter anderem Prognose-Scores, stereotaktische Hirnbestrahlung und Therapie mit neuen Medikamenten bei Hirnmetastasen, die Kombination von Radiochirurgie und neuen Medikamenten, neue Immuntherapeutika und Peptid-Vakzinierung beim Melanom und anderen Tumoren sowie rechtliche Aspekte bei der Therapie mit innovativen Arzneimitteln.

Mit der Publikation zum «3. Interdisziplinären Expertenforum Hautkrebs», die redaktionell von Andrea Warpakowski betreut wurde, sollen die Vorträge des Expertenforums einer breiten Leserschaft zur Verfügung stehen, damit das therapeutische Potenzial dieser innovativen Therapiestrategien weiter diskutiert und optimal genutzt werden kann.

Prof. Dr. Axel Hauschild

Prof. Dr. Oliver Kölbl

Prof. Dr. Andreas Mackensen

Prof. Dr. Dirk Schadendorf